

Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck

im Hause

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.: 02237/58394
Fax: 02237/58121
e-mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de
www.gruene-kerpen.de
Bürozeiten: 08:30-12:30

11. November 2019

**Antrag für den Ausschuss für Stadtplanung und Verkehr am 2. Dezember 2019
Ertüchtigung des Verbindungsweges von der Dietrich-Bonhoeffer-Straße zum Parkplatz
Martinusstraße**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen, daß der Verbindungsweg von der Dietrich-Bonhoeffer-Straße zum Parkplatz am südlichen Ende der Martinusstraße auf voller Länge so ertüchtigt wird, daß der Weg „trockenen Fußes“ auf der kompletten Strecke genutzt werden kann.

Begründung:

Der Weg wird zum einen von vielen Fußgängern und Hundehaltern der Martinus-, Uhland-, Froebel- und Pestalozzistraße genutzt, um Naherholung im anliegenden Feld und Sportplatz (Bolzwiese) zu erhalten. Auch nutzt die Martinus Schule diesen Weg gelegentlich bei schulischen Veranstaltungen.

Gleichfalls ist die Verbindung, eine schnelle und kurze Möglichkeit das Zentrum von Kerpen ökologisch zu Fuß oder mit dem Rad zu erreichen. Außerdem gibt es für die Anwohner bisher nur die Möglichkeit trockenen Fußes über die Holzgasse das Wohngebiet zu verlassen. Eine weitere Möglichkeit über die Martinusstraße wäre auch für gehbeeinträchtigte, zum Beispiel ältere Personen mit Rollator oder Stock zu befürworten. Der ursprünglich einmal geplante Stichweg zur Uhlandstraße wurde verbaut.

In der Dietrich-Bonhoeffer-Straße, die verkehrsberuhigt ausgebaut ist, herrscht ein sehr großer Parkdruck. Das Ordnungsamt erteilt dann auch noch „Falschparkern“ regelmäßig Verwarungen. Daher weichen viele Anwohner auf den Parkplatz am Südenende der Martinusstraße aus. Der derzeitige Zustand des Verbindungsweges ist jedoch so, daß er nur zu, grob geschätzt, etwa einem Viertel als wassergebundener Weg ausgebaut ist. Die restlichen dreiviertel der Strecke sind jedoch nur ein Trampelpfad. Bei Dunkelheit und/oder auch bei nassem Wetter muß der Weg indes eher als ein Abenteuerpfad beschrieben werden.

Anwohner haben sich bei uns über diesen derzeitigen Zustand beschwert und uns gebeten, uns für sie und die Ertüchtigung des Weges einzusetzen. Eine persönliche Inaugenscheinnahme hat diese Zustandsbeschreibung bestätigt.

Wir unterstützen daher das Anliegen der dortigen Anwohner, den Weg auf ganzer Länge so zu ertüchtigen, wie der Anfang des Weges bereits seit sehr langer Zeit ausgebaut ist.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Kunze
Fraktionsvorsitzender



Für die Richtigkeit
Kirsten Lenz